

Dienstag

den 2. December

1834.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.
Z. 1542. (3) Nr. 8059.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur, nomine der unehelichen Tochter Helena Mauß, als bedingt erklärten Erbinn zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 15. Juni 1834 im hierortigen Civilspitale verstorbenen Gertraud Mauß, die Tagsetzung auf den 22. December 1834, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeynen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Raibach am 11. November 1834.

Aemtlliche Verlautbarungen.
Z. 1548. (2) Nr. 16876.

Baulicitation = Ankündigung.

Die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Marburg bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß vermög Bewilligung der hohen k. k. allgemeinen Hofkammer auf dem Platze der nächst Dobova, im Eitler Kreise bestandenen Contumaz-Anstalt ein neues Commercial-Gränzzollamts-Gebäude aufgeführt, und das bisherige im Dorfe Dobova gelegene Amtshaus zur Unterbringung der Gränzwache adoptirt werden soll. — Da die Hintangebung dieser Bauperstellung im Versteigerungswege an den Mindestfordernden zu geschehen hat; so wird zu diesem Behufe am 12. Jänner 1835 eine Licitation im Amtlocale der gefertigten Bezirks-Verwaltung Vormittags um 9 Uhr abgehalten werden, wobei die vom k. k. Hofbau Rathe richtig gestellten Kostenbeträge in nachfolgender Reihe zum Ausrufspreise dienen, und zwar: I. Zur Erbauung des neuen Commercial-Zollamts-Gebäudes für Maurer- und Handlanger-Arbeit 1058 fl. 55 $\frac{3}{4}$ kr.; für Baumaterialien 2792 fl. 14 kr.; für Steinmeh-Arbeit 52 fl. 21 kr.; für Zimmermanns-Arbeit 220 fl. 47 $\frac{1}{4}$ kr.; für Zimmermanns-Materialien 840 fl. 35 kr.; für Tischler-Arbeit 221 fl. 48 kr.; für Schlosserarbeit 463 fl.

21 kr.; für Anstreicherarbeit 52 fl. 30 kr.; für Glaserarbeit 121 fl. 53 kr.; für Hafnerarbeit 120 fl.; für Spenglerarbeit 37 fl. 30 kr. Zusammen 5981 fl. 55 $\frac{1}{4}$ kr. — II. Zur Errichtung eines Pumpenbrunnens: für Maurer- und Handlanger-Arbeit sammt Materialien 95 fl. 17 kr.; für Zimmerwerkarbeit sammt Materiale 88 fl. 11 kr. Zusammen 183 fl. 28 kr. — III. Zur Adeptirung des Aufsehershauses in Dobova für eine Gränzwach-Kaserne: für Maurer- und Handlanger-Arbeit 45 fl.; für Baumaterialien 94 fl. 42 kr.; für Zimmermannsarbeit 9 fl. 8 $\frac{1}{4}$ kr.; für Zimmermannsmaterialien 28 fl. 56 $\frac{1}{4}$ kr.; für Tischlerarbeit 33 fl. 45 kr.; für Schlosserarbeit 31 fl. 44 kr.; für Hafnerarbeit 12 fl.; für Glaserarbeit 16 fl. 15 kr. Zusammen 271 fl. 31 kr. — IV. Endlich zur Zubauung der Defonomie-Gebäude an das alte Amtshaus: für Maurer- und Handlanger-Arbeit 113 fl. 13 kr.; für Baumaterialien 358 fl. 42 kr.; für Zimmermannsarbeit 45 fl. 20 kr.; für Zimmermannsmaterialien 129 fl. 36 $\frac{1}{4}$ kr.; für Tischlerarbeit 13 fl. 24 kr.; für Schlosserarbeit 16 fl. 4 kr.; für Glaserarbeit 2 fl. 15 kr. Zusammen 678 fl. 34 $\frac{1}{4}$ kr. — Jeder Licitant hat vor Beginn des Herabminderungsactes den zehnten Theil dieser Fiscalpreise als Badium zu erlegen. — Die übrigen Versteigerungsbedingungen liegen sowohl hier, als auch bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Raibach und bei dem Commercial-Zollamte in Dobova zur Einsicht bereit. — Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Marburg am 8. November 1834.

Z. 1489. (3) Nr. 2677.

Fracht-Licitation = Kundmachung.

Am 15. December d. J. um 9 Uhr Vormittags wird im Amtlocale der k. k. Berggerichts-Substitution zu Raibach eine Minuendo-Versteigerung über die im Militärjahre 1835 von Oberlaibach nach Wien zu verfrachtenden Jorianer Bergwerks-Producte, nämlich: Quecksilber, Zinnober etc. abgehalten werden.

Die Licitationsbedingungen können bei der genannten k. k. Berggerichts-Substitution eingesehen werden.

Vom k. k. Oberbergamte und Berggerichte. Klagenfurt am 13. November 1834.

3. 1533. (2)

Nr. 490.

Straßen: Licitations-Verlautbarung.

In Folge löbl. k. k. Landes-Bau-Directions-Verordnung vom 4. d., Z. 2870, werden die für das gefertigte Straßenbau-Com-

missariat im laufenden Militär-Jahre 1835 beizuschaffenden Straßen-Beschotterungs-Materialhäufen im Wege der Minuendo-Versteigerungen an nachbenannten Tagen und Orten abgehalten, und zwar nach unten ausgemessenem Ausweise, und darin bemerkten Materialplätzen.

Namen der Straße	Station-Nr.	Namen des Materialplatzes	Anzahl der Material-Häufen			Ausrufs-Preis		Tag und Ort der Li- citation	
			Klein	Mittel	Groß				
						Schotter	fl.		kr.
Karlstädter	4	Neu Sella	50	"	"	80	"	Bei dem Oberichterante in Mötting den 9. December 1834.	
		Skimlouh	50	"	"	80	"		
		Schaworn	"	50	"	67	30		
		Schaworn	"	50	"	57	40		
	5	Suchar	"	30	"	34	"		
		Veritschdorf	50	"	"	58	20		
		Lochwiz	"	30	"	37	30		
		Lochwiz	"	50	"	58	20		
	6	Butschka	"	90	"	114	"		
		Kulpfluß	"	"	40	70	40		
	7	Kulpfluß	"	"	130	218	50		
	Zusammen . .			150	300	170	875		30
	Agamer 3te Abtheilung	1	Guttendorf	40	40	"	120		"
Poganiß			30	40	"	98	"		
Brinouz			"	30	"	32	"		
Brinouz			"	50	"	53	20		
2		Schwermbach	50	"	"	56	40		
		Nb. Schwermbach	30	"	"	34	30		
		Weindorf	50	"	"	67	30		
		Weindorf	20	"	"	27	"		
3		Zeroha	"	60	"	69	"		
		ates Weindorf	100	"	"	218	20		
		Zusammen . .			320	220	"	776	20
Agamer 3te Abtheilung	25	Präkoppe	"	"	80	169	20	Bei der k. k. Staatsherr- schaft und Bezirksobrigkeit zu Landstraf den 12. De- cember 1834.	
		Studenja	70	"	"	152	50		
	26	Studenja	40	"	"	87	20		
		Brood	"	"	80	126	40		
	27	Brood	"	"	80	126	40		
		Goriz	"	"	60	95	"		
	28	Cerkle	"	"	70	70	"		
		Gomila	"	"	40	45	20		
29	Gomila	"	"	40	45	20			
	Pifenz	"	"	60	62	"			

Namen der Straße	Stations-Nr.	Namen des Materialplatzes	Anzahl der Material-Häufen			Ausrufs-Preis		Tag und Ort der Li- citation
			Q =quadr.	=Bazg	=qmZ	fl.	kr.	
Agramer 3te Abtheilung	30	1te Save Sandbank	"	"	50	62	30	Bei der k. k. Staatsherr- schaft und Bezirksobrig- keit zu Landstraf den 12. December 1834.
		2te dto.	"	"	50	62	30	
		3te dto.	"	"	50	62	30	
	31	4te dto.	"	"	50	62	30	
		4te dto.	"	"	50	53	20	
		5te dto.	"	"	50	53	20	
	32	Bergana	"	"	30	30	30	
Zusammen . .			110	"	840	1367	40	
Agramer 2te Abtheilung	17	Kalouze	60	"	"	131	"	Bei der Bezirksobrigkeit Ruperts- hof in Neustadt den 13. Decem- ber 1834.
		Besgauz	60	"	"	117	"	
		Pototschendorf	60	"	"	94	"	
	18	Kürbisdorf	60	"	"	111	"	
		Froschdorf	200	"	"	293	30	
	19	Glattenegg	60	"	"	93	"	
	20	Pöschdorf	60	"	"	89	"	
		Rattesch	80	"	"	122	40	
	21	Bresietthal	"	90	"	144	"	
	22	Raßensfeld	"	"	180	357	"	
	23	St. Bartholomä	"	"	130	203	40	
		dto.	"	"	100	120	"	
24	Präkoppe	"	"	40	36	20		
Zusammen . .			620	90	450	1910	"	
Agramer 1te Abtheilung	13	Koronitka	20	"	"	24	20	Den 15. December 1834 bei der Bezirksobrigkeit Treffen.
		Luscha	30	"	"	45	"	
		Steinbrücker	50	"	"	59	40	
		Steinbüchel	50	"	"	65	"	
		dto.	80	"	"	93	20	
	14	Treffnerwald	50	"	"	85	50	
		Ruckenberg	50	"	"	72	30	
		Deutschdorf	20	"	"	23	20	
		Deutschdorf	20	"	"	25	20	
	15	Gritsch	100	"	"	163	20	
		St. Anna	50	"	"	66	20	
		St. Anna	60	"	"	80	"	
	16	Veritschendorf	80	"	"	114	40	
		Zvansky	60	"	"	84	"	
Zusammen . .			720	"	"	1002	40	

Namen der Straße	Stationen-Dr.	Namen des Materialsplatzes	Anzahl der Material-Häufen			Ausrufs-Preis		Tag und Ort der Li- citation
			Stein	Berg	Fluß	fl.	fr.	
			Schotter					
Agramer 1te Abtheilung	9	Schetitz	50	"	"	59	10	Bei der Bezirksobrigkeit Sittrich den 16. Decem- ber 1834.
		Maliborft	100	"	"	151	40	
		Grifche	40	"	"	58	40	
	10	dto.	50	"	"	70	50	
		Ternee	80	"	"	114	40	
		Tratte	80	"	"	125	20	
	11	Rufcharie	50	"	"	79	10	
		Bernberg	"	100	"	150	"	
		dto.	"	100	"	150	"	
	12	Langenthal	"	20	"	22	"	
Zusammen . .			450	220	"	981	30	

Anmerkung. An der Agramer Straße, 3te Abtheilung, wird zugleich die Herstellung eines Fashinen-Dammes zum Schutze der Straße mit einem Betrage pr. 103 fl. feilgeboten.

Zu dieser Licitation werden die Hrn. Unternehmungslustigen mit dem Beisatze vorgeladen, daß die Licitation jedesmal præcise um 10 Uhr anfangen und Schlag 12 Uhr geschlossen wird, und daß sobald ein Materialsplatz abgeschlagen wird, kein weiterer Anbot angenommen werden kann. Sollte Jemand auf die ganze Lieferung eine schriftliche Offerte machen wollen, so ist diese längst 3/4 auf 12 Uhr, der Licitations-Commission mit Beilage der 10 o/o Caution einzuhandigen, wobei der Name, Wohnort und Bezirksobrigkeit

deutlich geschrieben werden muß. Es versteht sich, daß der bei der Licitation Anwesende bei gleichem Anbote vor dem, der schriftlich offerirt, die Vorhand behält.

Die Licitationsbedingungen, so wie auch die detaillirten Ausweise können bei dem k. k. Kreisamte Neustadt, wie auch bei dem k. k. Straßen-Commissariat und der im Ausweise benannten Bezirksobrigkeiten in den gewöhnlichen Kanzleisunden eingesehen werden.

Jeder Licitant hat 5 o/o Badium vor der Licitation zu erlegen, wenn selber durch die Licitations-Bedingnisse hievon nicht befreit ist, ansonsten sein Anbot nicht angenommen werden kann.

K. K. Straßen-Commissariat Neustadt den 19. November 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1536. (3)

Nr. 3093.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß der in dem Monate October 1834 zu Untergang ab intestato verstorbenen Eheleute Mathias und Ursula Hraßer, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, oder zu solchen etwas schulden, haben zu der vor diesem Gerichte auf den 22. December 1834, Vormittags 9 Uhr angeordneten Liquidations- und Abhandlungstagung so gewiß zu erscheinen, als widrigens die Erstern sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst beizumessen haben, die Letztern aber im ordentlichen Rechtswege belangt werden würden.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 15. November 1834.

3. 1546. (3)

Nr. 2958.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgehung Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Katharina Schibert, Vormünderin, und des Herrn Dr. Maximilian Wurzbach, Hof- und Gerichtsadvocaten, als Mitvormund, und zugleich Curator der minderjährigen Maria und Ursula Schibert, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 10. October l. J. zu Mittergamling verstorbenen Realitätenbesitzer, Valentin Schibert, die Tagung auf den 9. Jänner 1835, Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können vermeinen, solchen so gewiß anzumelden und rechtsgeltend darzutun haben, als sie sich sonst die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst anzuschreiben haben werden.

Laibach am 22. November 1834.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Brot-, Fleisch- und Fleckfiederwaaren-Tariff in der Stadt Laibach für den Monat December 1834.

Gattung der Feilschaft	Gewicht Preis des Gebäckes				Gattung der Feilschaft	Gewicht Preis der Fleischgattung			
	Pf.	Loth.	Qtl.	kr.		Pf.	Loth.	Qtl.	kr.
B r o t.					F l e i s c h.				
Mundsemmel	—	3	1/8	1/2	Rindfleisch ohne Zuwage	1	—	—	6 1/2
Ordin. Semmel	—	6	1/4	1	Fleckfieder = Waaren.				
Ordin. Semmel	—	4	1/8	1/2	Fleck, Lunge und Bries	1	—	—	1 1/2
Ordin. Semmel	—	8	1/4	1	Zungenfleisch	1	—	—	2 1/4
Ordin. Semmel	—	18	3/4	3	Leber und Milz	1	—	—	2 1/4
Weizen = Brot { aus Mund-	1	4	1 1/4	6	Herz	1	—	—	2
Weizen = Brot { aus ordin.	—	24	3/4	3	Nase, Obergaum und Unter-	1	—	—	2
Weizen = Brot { aus ordin.	1	16	1 1/4	6	gaum	1	—	—	2
Sorshigen-Brot a. 1/4 Weiz-	1	3	1	3	Dhensfüße	1	—	—	1 1/2
eigentlich Rosten-	1	3	1	3					
Brot { Kornmehl	2	6	2	6					
Obstbrot aus Nach-	1	4	2 1/4	3					
mehlteig, vulgo Sor-	2	9	1	6					
schtitz genannt	2	9	1	6					

Vorstehende Satzung kommt durch den ganzen Verlauf des Monats von den betreffenden Gewerbsleuten bei Vermeidung strengster Ahndung auf das Genaueste zu beobachten, und es hat Jedermann, der sich durch die Nichtbefolgung von Seite irgend eines Gewerbmannes hervorheben zu seyn erachtet, solches dem Stadtmagistrate anzuzeigen.

Das Weizenmehl muß rein gepulvt seyn. Frische und eingepöckelte Zungen sind sagfrei.

Bei einer Fleisch-Abnahme unter 3 Pfund hat keine Zugabe vom Hintertopfe, Oberfüßen, Nieren und den verschiednen bei der Ausschrottung sich ergebenden Abfällen von Knochen, Fett und Mark Statt; bei einer Abnahme von 3 bis 5 Pfund dagegen sind die Fleischer berechtigt, hiervon 8 Loth, und bei 5 bis 8 Pfund ein halbes Pfund und sofort verhältnißmäßig zuzuwägen, doch wird ausdrücklich verboten, sich bei dieser Zuwage fremdartiger Fleischtheile, als: Kalb-, Schaaf-, Schweinefleisch u. dgl. zu bedienen.

Cours vom 21. November 1834.

		Mittelpreis
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	99 1/2	32
do do do zu 4 v. H. (in C.M.)	90 1/2	32
Carl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	208 1/2	12
do do do v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	157 1/2	12
do do do v. J. 1834 für 500 fl. (in C.M.)	548 1/2	14
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	58 1/2	16
Obligation. der allgem. und		
Ungar. Hofkammer zu 2 v. H. (in C.M.)	47	
do do do zu 1 3/4 v. H. (in C.M.)	40 1/2	12
Obligationen v. Venedig zu 2 v. H. (in C.M.)	46 1/2	10

Bank-Actien pr. Stück 127 1/2 in C. M.

Getreid = Durchschnitts = Preise!

in Laibach am 29. November 1834.

Marktpreise.

Ein Wien. Megen Weizen	3 fl. 51 3/4 kr.
— — — — —	— " 51 "
— — — — —	— " — "
— — — — —	— " 50 1/4 "
— — — — —	— " 6 "
— — — — —	— " 9 "
— — — — —	— " 10 1/4 "
— — — — —	— " 50 "

Fremden = Anzeige

der hler Angekommenen und Abgereisten.

Den 28. Nov. Hr. Franz Werze, k. k. Zollbeamte, sammt Schwester Katharina; beide nach Triest.

Den 29. Hr. Thomas Pazelt, k. k. Landrechts-Anwalt, sammt Hrn. Alois Pazelt; beide von Klagenfurt nach Triest. — Frau Jani Steiner, k. k. Beamten-Gattinn, von Triest.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1561. (1) Nr. 3578.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hie-mit bekannt gemacht: Es sei über Aufsuchen des Herrn Mathias Verbig, Bevollmächtigten der Jacob Gotsch'schen Erben von Unterloitsch, wider Blasch Smolle, auch von Unterloitsch, nachdem zu dem mit Bescheide vom 19. Jänner 1833, wegen schuldigen 52 fl., und 19 fl. 26 kr. angeordneten, drei Feilbietungs-Tagungen, der dem Schuldner Blasch Smolle gehörigen, der Herrschaft Loitsch, sub Rec. Nr. 107 jinkbaren, auf 2060 fl. 45 kr. gerichtlich geschätzten 1/4 Hube, kein Kauflustiger erschienen ist, die nochmalige Feilbietungs-Tagung auf den 16. Jänner 1835, Vormittags um 9 Uhr, in Unterloitsch mit dem Beisage be-

stimmt worden, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe verkauft werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, den Grundbuchs- extract und das Schätzungsprotocoll können die Kauflustigen bei diesem Bezirksgerichte einsehen.

Bezirksgericht Paasberg am 7. November 1834.

B. 1559. (1)

J. Nr. 1119.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Prem wird hiemit öffentlich kund gemacht: Man habe über Anlangen des Anton Thomisch von Dornegg, wider Thomas Brumen von Graffenbrunn, mit Bescheid vom 3. November 1834, J. Nr. 1119, in die gebetene Reassumirung der dritten executiven Teilbietung der, dem Gegentheile gehörigen, der Staats Herrschaft Adelsberg, sub Urb. Nr. 422 zu Graffenbrunn unterthänigen Halbhube, wegen aus dem Urtheile vom 31. Jänner 1833 annoch schuldigen 90 fl. 36 kr., und Gerichtskosten gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagessatzung in Loco Graffenbrunn auf den 7. Jänner 1835, Vormittags 9 Uhr, anberaumt, bei welcher Versteigerungstagssatzung obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Es werden daher sämtliche Kauflustige zu dieser gerichtlichen Versteigerung an dem oben festgesetzten Tage und an dem bestimmten Orte mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen, daß in dieser Gerichtskanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden, sowohl die Verkaufsbedingungen als der Grundbuchs- extract eingesehen werden können.

Bezirksgericht Prem am 6. November 1834.

B. 1551. (1)

Nr. 590.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Pölland in Unterfrain wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seien von diesem Gerichte, als Realinstanz, in der Executionssache des Herrn Alois Freiherrn v. Apfaltermayr, Inhaber des Gutes Odengraz, dann der Benachbarten von Sorrenze und Voge, wider Georg Matkovitsch und Johann Klobuttsch von Langberg, zur neuerlichen Vornahme der vom hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechte, ddo. Laibach den 4. November 1826, J. 6334, bewilligten Teilbietung des, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und abgeschätzten Real- und Mobilienvermögens der obgenannten beiden Gegner, nämlich der, dem Georg Matkovitsch gehörigen, dem Grundbuche der Commenda Eschernembl, sub Urb. Nr. 46, Rect. Nr. 54 1/2 dienstharen, in Langberg liegenden 3/8 Hube, dann der, dem Johann Klobuttsch gehörigen, in Langberg unter Haus-Nr. 21 liegenden, dem Grundbuche der Herrschaft Pölland, sub Rect. Nr. 589, unterthänigen 5/36 Hube, sammt Fahrnissen, die Tagssatzungen, auf den 23. December l. J., 24. Jänner und 23. Februar l. J., jederzeit Vormittags 9 — 12 Uhr in Loco Langberg mit dem Anbange anberaumt worden, daß, wenn die Realitäten sammt Fahrnissen weder bei der ersten noch zwei-

ten Tagssatzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Die Grundbuchs- extracte, Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 12. November 1834.

B. 1550. (1)

Nr. 929.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Senosetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Joseph Feritsch von Premwald, mit Bescheid von heute, Nr. 929, in die executiv Teilbietung der, dem Jacob Ossana von Premwald gehörigen, der Herrschaft Premwald, sub Urb. Nr. 9, insbaren, gerichtlich auf 2145 fl. C. M. geschätzten, zu Premwald liegenden 1/4 Hube, wegen aus dem Urtheile, ddo. 4. Juni 1833, Zahl 523, schuldigen 240 fl. sammt Zinsen, Gerichts- und Einbringungskosten gewilliget worden. Da hiezu drei Termine, als: auf den 20. October, 17. November und 22. December d. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr im Orte Premwald mit dem Anbange festgesetzt wurden, daß, falls diese 1/4 Hube bei der ersten oder zweiten Teilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde, so werden die Kauflustigen eingeladen, an den erstgedachten Tagen zu erscheinen, und steht es Jedermann frei, die diesfälligen Vicitationsbedingungen in dieser Gerichtskanzlei einzusehen.

Bezirksgericht Senosetsch den 19. August 1834.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Teilbietungstagssatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

B. 1571. (1)

Nr. 1698.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Eheleute Florian und Katharina Praßchen, unter Vertretung des Herrn Dr. Grobath gegen die Magdalena Hirschkevar von Großmannsburg, wegen mit Urtheil, ddo. 29. October 1833 behaupteten Darlehens pr. 300 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die executiv Teilbietung der, mit executiven Pfandrechte belegten, auf der dem seel. Egid Hirschkevar zu Mannsburg gehörigen, dem Gute Habbach, sub Rect. Nr. 66 dienstharen ganzen Kaufschube zu Gunsten der Executian, primo loco intabulirten Verzichtsquittung, ddo. 10. März 1821 im Betrage pr. 1125 fl. gewilliget, und zur Vornahme dieser Versteigerung die Tagssatzungen auf den 23. December l. J., 17. Jänner und 12. Februar 1835, jedesmal hiezu den gewöhnlichen Vormittagsamtstagen mit dem Beisatze anberaumt worden, daß diese der Executian aus obiger Quittung zustehenden Ansprüche, wenn sie bei der ersten oder zweiten Tagssatzung nicht wenigstens um den No-

mindestens an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch darunter zugeschlagen werden würden.

Wessen die Kauflustigen mit dem Beisatze verständigt werden, daß sie den Grundbuchs-tract und die Picitationsbedingungen, vermög deren jeder Meistbiether 4 o/o als Badium zu Händen der Feilbietungs-Commission zu erlegen haben wird, zu den gewöhnlichen Umständen täglich hierorts einsehen können.

Bezirksgericht Münkendorf am 21. October 1834.

B. 1560. (1)

Nr. 1115.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Franz Kallster von Großwerdu, mit Bescheid von heute, in die executiv Feilbietung der, dem Johann Deben, gehörigen, der Staatsoberkassat Ueelsberg, sub Urb. Nr. 1029 unterthänigen, gerichtlich auf 1579 fl. 20 kr. geschätzten halben Freistiftshube zu Großwerdu, wegen schuldigen 106 fl. sammt 5 o/o Zinsen und Einbringungskosten gemißiget, und seien zur Abhaltung derselben drei Termine: auf den 22. November, 20. December 1834 und 22. Jänner 1835, jedesmal um 9 Uhr Vormittags, im Orte Großwerdu mit dem Anbange festgesetzt worden, daß, falls diese Realität bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Uebrigens wird den Kauflustigen bedeutet, daß bei der Picitation jedoch vor gemachtem Anbote ein Badium von 300 fl. zu erlegen sein werde.

Bezirksgericht Senofetsch den 1. October 1834.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

B. 1526. (3)

Nr. 1693.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird dem Nicht Koffer von Prälibel durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider ihn Peter Weiß von Altfriesach bei diesem Gerichte eine Klage, wegen aus dem Schuldscheine vom 1. Juni 1815 schuldigen 200 fl. M. N. c. s. c. angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten, worüber eine Tagung auf den 4. Februar l. J., Vormittags um 9 Uhr angeordnet worden ist. Das Gericht, dem der Ort seines Aufenthaltes unbekannt ist, und da er vielleicht aus den l. l. Erbländern abwesend sein könnte, hat auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Oberichter, Herrn Urban Perko, zu seinem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die l. l. Erbländer bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Derselbe wird daher dessen durch diese öffentliche Ausschrist zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehalte an Händen zu lassen, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu

bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in alle die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertheidigung dienlich finden würde, widrigenfalls er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Bezirksgericht Gottschee am 7. Juli 1834.

B. 1547. (3)

Im Verlage von F. E. Löflund et Sohn (Köhler) in Stuttgart, ist so eben erschienen, und bei **Leopold Paternolli** in Laibach am Hauptplatze, zu haben:

Universal-Lexicon der Tonkunst. 1te Lieferung.

1. — 8. Bogen, A — Albanese. Erster Subscriptionspreis für die Lieferung 40 fr. C. M. — Zweiter Subscriptionspreis 48 fr. C. M. — Letzterer tritt bei Erscheinen der zweiten Lieferung ein.

Auch noch: Castelli, Huldigung den Frauen, für 1835. Elegant gebunden 3 fl.

Nebst allen übrigen inländischen Taschenbüchern, Almanachen, Wand-, Taschen- und Haus-Kalendern für 1835, so wie Kunstbilletts, Visitenkarten, Musikalien, und sonstige erscheinene Neuigkeiten des Buch- und Kunsthandels.

Nebstdem wird Subscription angenommen auf:

Die öster. Forstverfassung, das Forstrecht und die Forstpolizei, aus den erschienenen Gesetzen dargestellt von F. J. Schopf, Justiziar, Güter-Inspector, auch mehrerer Landwirtschafts-Gesellschaften Mitglied.

Das Werk wird alles umfassen, was in Forstfachen zu wissen nothwendig ist. Es erscheint auf Druck- und Schreib-Papier, der Preis eines Exemplars auf Druckpapier, wiewohl es über 50 Bögen stark sein dürfte, wird 3 fl. 56 fr., dann auf Schreibpapier 4 fl. 56 fr. sein.

Beim Empfang des ersten Bandes am 30. Jänner 1835 zahlt man 1 fl.; beim Empfang des zweiten Bandes am Ende Februar 1835 zahlt man 1 fl. 30 fr.; und beim Empfang des dritten Bandes am Ende März zahlt man 1 fl. 26 fr.

Für die Exemplare auf Schreibpapier zahlt man beim Empfang des ersten Bandes 2 fl., und der übrigen 2 Bände gleich den Abnehmern von Exemplaren auf Druckpapier. Die Subscription dauert bis 15. Jänner, dann aber tritt der bedeutend erhöhte Ladenpreis ein.

3. 1573. (1)

D i e n s t g e s u c h.

Der Gefertigte wünscht als Bediente bei einer Herrschaft, wo möglich gleich einzutreten. Ueber seine Fähigkeiten und Wohlverhalten kann er sich mit den nöthigen Zeugnissen ausweisen. Des Näheren wegen bittet er, sich an den Tischlermeister Nitschmann in der Prusla, im Hause des Zimmermeisters Koschier, zu wenden.

Matthäus Janeschitsch.

3. 1557. (2)

A n z e i g e.

Im Hause, Nr. 45, in der Gradischaworstadt, sind täglich zwei gewölbte Keller, zwei Magazine, eine Wagenschuppe, und eine Stallung zu vermieten, worüber die nähere Auskunft im genannten Hause beim Eigenthümer ertheilt wird.

In

J. A. Edlen v. Kleinmayr's Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, wird Pränumeration angenommen auf das

Bilder = Magazin

für

allgemeine Weltkunde,

22ste Lieferung.

Inhalt: Kurze Geschichte und Schilderung des von Rodil am 17. August d. J. zerstörten baskischen Klosters Arancagn. — Die Vasken. (Zweiter Artikel) — Das Neueste von den Nil-Gerir's. — Der junge hinduische Dichter in englischer Sprache, Köpfrasad Ghosh. —

Erklärung der Stahlstiche:

Tagliari. Messina. Taormina.

Auch diese Lieferung (die vierte in der neuen Pränumeration's Serie von 18 Lieferungen, jede mit 2 bis 3 prächtigen Stahlstichen) wird das unermüdete Bestreben der Redaction darthun, ihre topographischen und ethnographischen Darstellungen den Zeitereignissen anzuschließen, um ihnen nächst der wissenschaftlichen Gründlichkeit und Quellenangabe zugleich die Frische des Augenblicks zu verleihen. Wo irgend im Orient wie im Occident und in der westlichen Hemisphäre eine Gegend, ein Ort, eine Völkerschaft aus dem Dunkel austreten, und zum ersten Mal oder aufs Neue in den großen Kreis der Welt- und Zeitgeschichte eintreten, werden interessante Mittheilungen darüber geliefert, welche die Redaction nicht anderen Zeitchriften entlehnt, sondern aus den neuesten Quellen jener Reise- und Prachtwerte schöpft, die ihr in seltener Anzahl zu Ge-

bote stehen. Noch kann man auf das ganze Werk in 36 Lieferungen mit eben so vielen meisterhaft gestochenen Stahlplatten,

worauf 90 — 100 Ansichten

der Merkwürdigkeiten aus allen Welttheilen sich befinden, mit 8 fl. E. M. in obiger Buchhandlung pränumeriren, und die bereits erschienenen 23 Lieferungen sogleich in Empfang nehmen.

Auch ist noch zu haben:

Irische und romantische

D i c h t u n g e n

Hugo's vom Schwarzhale.

Groß 12. (318 Seiten stark) in nettem Umschlage. brosch. 1 fl.

K a l e n d e r

der

k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.

für

das Gemeinjahr 1835.

Berast von

Friedrich Anton Frank,

k. k. Professor am akademischen Gymnasium zu Laibach, und wirklichem Mitgliede der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.

Dreizehnter Jahrgang. 4to. im steifen Deckel, 36 kr.

Taschenkalender für das Gemeinjahr 1835.

Auf Postpapier.

Sackkalender für das Gemeinjahr 1835.

Wandkalender für das Gemeinjahr 1835. 7 kr.

Nebst obigen Laibacher Kalendern sind auch alle Wiener Damen-, Taschen- und Wandkalender in großer Auswahl zu haben.

Ferner:

Gemeinnütziger und erheiternder Hauskalender für das österreichische Kaiserthum, vorzüglich für Freunde des Vaterlandes, oder Geschäfts-, Unterhaltungs- und Lesebuch auf das gemeine Jahr 1835. Für alle Classen des Adels, der Geistlichkeit, des Militärs, der Honoratioren und Bürger. Mit dem in Kupfer gestochenen Plan von Mailand. Creis gebunden 1 fl. 24 kr.

Piehnigg, Franz, Mittheilungen aus Wien. Zeitgemälde des Neuesten und Wissenswürdigen aus dem Gebiete der Künste und Wissenschaften, mit den Resultaten practischer Anwendung, aus dem Kreise des höhern gesellschaftlichen und öffentlichen Volkslebens, der Tagesgeschichte und gemeinnütziger Anstalten dieser kaiserlichen Residenz. 4 Bände. 8. geh. 3 fl. 12 kr.